

5 Pfennig

Nachmittags.

Sonder-Ausgabe.

5 Pfennig

Nachmittags.

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dackelstraße 12 bis 14 bzw. Belbergasse 1, Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme
 Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstöße: 312, 1218, 1353, 423. Hauptkassen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7
 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Walter Dettling in Halle a. S.

Nummer 259

Halle a. S., Mittwoch den 9. Juni

1915

Stanislau genommen!

Der Vormarsch auf Rowno.

Der heutige Bericht der Obersten Heeresleitung.

(B. T. B.) Großes Hauptquartier, 9. Juni.
 Westlicher Kriegsschauplatz:

Am Osthange der Lortzohöhe zum Angriff anliegende feindliche Kräfte wurden gestern nachmittags durch unser Feuer vertrieben. Am Südhange derselben Höhe scheiterte ein feindlicher Angriff. Die letzten Häusergruppen des schon seit dem 9. Mai zum großen Teil im Besitze der Franzosen befindlichen Dorfes Rowno wurden heute nacht dem Feinde überlassen. Südlich von Rowno schlugen wir wiederholte Angriffe unter schweren Verlusten für die Franzosen ab. In der Gegend südlich von Sebuterne ist der Kampf nach einem in den Morgenstunden missglückten Angriff der Franzosen wieder im Gange. Im Krivierwalde wurde ein feindlicher Angriff blutig zurückgewiesen; nur um eine kleine Stelle unseres vorderen Grabens wird noch gekämpft.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Auf dem östlichen Windau-Wer wurde Sudzil nordöstlich kurzlich genommen. Von Südwesten nähern sich unsere anrückenden Truppen der Stadt Szawle.

In der Dubissa wurde der feindliche Nordflügel durch unfallende Angriffe in südöstlicher Richtung gezwungen. Unsere vorderen Linien erreichten die Straße Wejgola-Majsa. Südlich des Njemen traten die Russen nach hartnäckigen Kämpfen bei Dembowa, Ruda und Kosloski den Rückzug auf Rowno an. 300 Gefangene und zwei Maschinengewehre wurden erbeutet. Bei der weiteren Verfolgung gewannen wir unter Sicherung gegen Rowno die Straße Mariampol-Rowno.

Südlicher Kriegsschauplatz:

Östlich Przemysl ist die Lage unverändert. Nordöstlich Jarawno drachten die Truppen des Generals v. Vinjungen einen russischen Gegenangriff zum Stehen. Weiter südlich wird um die Höhen westlich Sultoz und westlich Szepol noch gekämpft. Stanislau ist bereits in unserem Besitze. Es wurden 4500 Gefangene gemacht und 13 Maschinengewehre erbeutet.

Oberste Heeresleitung.

Die erschütternde Wirkung unserer schwersten Geschütze vor Przemysl.

Wien, 9. Juni. Aus dem Großen Hauptquartier wird dem B. T. B. über den Fall der Stellung Przemysl ergänzend geschrieben: Die Stadt Przemysl mit ihren etwa 50.000 Einwohnern liegt zu beiden Seiten des San. — Sieben Kilometer von der Stadt entfernt sind die Hauptbefestigungen angelegt, die eine Gesamtausdehnung von rund 50 Kilometer haben. Die Befestigungen bestehen aus kleinen und großen Forts, die untereinander durch Schützengräben, Schanzen und sonstige Erdwerke verbunden sind. Die Forts sind mächtige, von tiefen Gräben umgebene Erdwerke mit zahlreichen betonierten Unterständen und gemauerten Kasernen. Weit, breit in mehrfacher Reihe angelegte Drahtgarnnetze sperren nach allen Seiten den Zugang zu den Befestigungsanlagen. Für den Angriff der verstärkten bayerischen Division wurden drei Forts der Nordfront mit den dazwischen liegenden Befestigungsanlagen bestimmt, d. h. es sollte in den großen Umzug der Stellung ein Loch gebohrt werden, von

einer Breite, die etwas mehr als den zwanzigsten Teil des besetzten Gesamtumzuges der Stellung darstellt. Dies gelang am 31. Mai durch die Erstürmung der Forts 11 und 12 und durch die Sabotage der Werke 10b und 9a. Die ganze Nordfront, etwa der sechste Teil der gesamten Befestigungen, war im Besitze des Angreifers. Die Befestigung der erstürmten Forts der Nordfront legt zunächst Zeugnis ab von der erschütternden Wirkung unserer schwersten Geschütze. Betonblöcke von drei Meter Stärke sind geborsten und abgeplittert, gleich zerstörten Sandburgen. Die Trichter der 42 Zentimeter-Geschosse weisen eine Tiefe bis zu 8 Meter, und eine Breite bis zu 15 Meter auf. Auch die moralische Wirkung dieser Geschosse war eine derartige, daß die Russen an mehreren Stellen selbst die Drahtgarnnetze durchschnitten, um sich aus ihrer unerträglichen Lage zu befreien und sich dem fürnehmenden Feinde zu ergeben.



Gen.-Anzeige
General-Anzeiger
für den Kreis
von Gera
Verlag von G. Fischer & Co. Gera
1887

Gen.-Anzeige
General-Anzeiger
für den Kreis
von Gera
Verlag von G. Fischer & Co. Gera
1887

Ständische Bewegung

Die Bewegung auf dem Lande

Die ständische Bewegung auf dem Lande

Die ständische Bewegung auf dem Lande hat in den letzten Jahren eine bedeutende Rolle gespielt. Sie hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedürfnisse der Landbevölkerung gelenkt und die Forderung der Reformen in der Verwaltung und in der Justiz laut gemacht. Die ständische Bewegung hat sich als eine Bewegung für die Rechte und Interessen der Landbevölkerung herausgebildet. Sie hat die Forderung der Reformen in der Verwaltung und in der Justiz laut gemacht. Die ständische Bewegung hat sich als eine Bewegung für die Rechte und Interessen der Landbevölkerung herausgebildet.

Die ständische Bewegung auf dem Lande

Die ständische Bewegung auf dem Lande hat in den letzten Jahren eine bedeutende Rolle gespielt. Sie hat die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Bedürfnisse der Landbevölkerung gelenkt und die Forderung der Reformen in der Verwaltung und in der Justiz laut gemacht. Die ständische Bewegung hat sich als eine Bewegung für die Rechte und Interessen der Landbevölkerung herausgebildet. Sie hat die Forderung der Reformen in der Verwaltung und in der Justiz laut gemacht. Die ständische Bewegung hat sich als eine Bewegung für die Rechte und Interessen der Landbevölkerung herausgebildet.

